

Freitag, 09.10.2009

Ulla Höpken und Ralph Herrmann stellen ihre Bilder im gpz, Kreishaus und Sommertheater aus

Zwei Künstler, eine Ausstellung, drei Orte

Detmold. Die Freiheit und Weite des Himmels, die Beständigkeit und Geborgenheit der Erde – beides können ab sofort die Besucher der neuen Kunstaussstellung im Detmolder Kreishaus erleben. Unter dem Titel „Himmel und Erde“ stellen hier Ulla Höpken und Ralph Herrmann ihre Bilder aus.

Eröffneten die Ausstellung „Himmel und Erde“ im Detmolder Kreishaus (von links): Priv.-Doz. Dr. med. Hans-Jörg Assion, Brigitte Nolting, allgemeine Vertreterin des Landrates, Künstlerin Ulla Höpken, Prof. Dr. med. Rita Schlingen, Vorstandsvorsitzende Kuns

Die Dialog-Ausstellung auf der Ebene 3 zeigt Bilder zum Thema Himmel, Wolken und Licht von Ralph Herrmann sowie Verschmelzungen zwischen Realität und Fiktion von Ulla Höpken. Jetzt eröffneten die allgemeine Vertreterin des Landrates, Brigitte Nolting, und Priv.-Doz. Dr. med. Hans-Jörg Assion die Ausstellung der beiden Künstler, die ab sofort neben dem Kreishaus auch im Gemeindepsychiatrische Zentrum (gpz) und im Sommertheater zu sehen ist.

Die Einführung in die Vernissage im Kreishaus übernahm Prof. Dr. med. Rita Schlingen, Vorstandsvorsitzende Kunstweg Knappschaft e.V.. Später ging es dann zur Ausstellung im Sommertheater, wo man die Künstler im Rahmen eines gemütlichen Ausklangs zu ihren Werken befragen konnte. Musikalisch umrahmt wurde der Abend mit Jazzmusik von Robin Stüwe und Julian Schellong.

Ulla Höpken und ihr Partner und Künstlerkollege Ralph Herrmann wohnen in Recklinghausen. Nach einer Ausbildung an der Staatlichen Glasfachschule Hadamar, studierte Ulla Höpken an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Anschließend war sie als Glasgestalterin für Kirchen und Industrie tätig, bevor sie 1979 freiberufliche Malerin wurde. Ralph Herrmann absolvierte eine Ausbildung in Illustration und Werbegraphik, bevor er an der Pädagogischen Hochschule Essen studierte. Anschließend durchlief er ein Studium der Bildhauerei und Malerei an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Düsseldorf. Nach dreijähriger Lehrtätigkeit ist Ralph Herrmann seit 1977 freiberuflicher Maler und Bildhauer. 17 Jahre lebten und arbeiteten beide zusammen im Künstlerhaus Kenkmannshof, das Ralph Herrmann 1987 gegründet hat. 2007 zogen die Künstlerkollegen dann in das von ihnen eingerichtete Atelierhaus „artur“. Ralph Herrmann koppelt in seinen Werken die Elemente Himmel, Wolken und Licht aus der Landschaft und isoliert sie. Ulla Höpken hingegen stellt gegenständliches von der Erde da. Ihre Bilder erlauben dem Betrachter den Zugang zu den verschüttet geglaubten Phantasien der Kindheit.

Die kostenlose Ausstellung ist bis zum 6. November montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 7.30 Uhr bis 15 Uhr auf Ebene 3 des Kreishauses zu sehen. Weitere Informationen gibt es beim Bürger Service des Kreises Lippe unter (0 52 31)62 300 oder im Internet unter www.lippe.de.